**8. Sitzung**

Zu Beginn der Tutoriumssitzung gibt der/die Tutor\*in den Teilnehmer\*innen eine kurze Rückmeldung zu den eingereichten Schreibaufgaben. Aus Sicht der Veranstaltungsleitung und dem/der Tutor\*in interessante Aspekte, Gemeinsamkeiten oder Unterschiede können thematisiert werden. Danach sollen die Teilnehmer\*innen sich entlang zweier Leitfragen über ihre gemachten Erfahrungen mit der zweiten Schreibaufgabe austauschen. Die Leitfragen beziehen sich primär auf den Schreibprozess der Studierenden, jedoch können auch inhaltliche Aspekte thematisiert werden. Dies kann je nach Zusammensetzung der Teilnehmer\*innen bspw. als moderierte Diskussion oder als Blitzlicht erfolgen.

Danach folgt eine 30 bis 35-minütige von dem/der Tutor\*in gestaltete Wiederholung und Vertiefung des vorangegangenen Veranstaltungsinhalts.

Der Rest der Tutoriumssitzung besteht aus einer schreibdidaktischen Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Argumentierens mithilfe der PPP: Zuerst soll der Unterschied zwischen dem Alltagsverständnis von ‚Argument’ und den im wissenschaftlichen Sinne bestimmten Begriff ‚Argument’ verdeutlicht werden. Dabei ist besonders das Verhältnis von These – Beleg/Begründung – Schlussfolgerung als Kernstruktur wissenschaftlicher Argumentationsgänge zu betonen. Diese Struktur kann sich sowohl auf ein einzelnes Argument innerhalb eines größeren Begründungszusammenhangs beziehen als auch auf den Gesamtzusammenhang mehrerer Argumentationsgänge als Ganzes.

Danach werden verschiedene Kriterien wissenschaftlicher Argumentation erläutert. Je nach Fachspezifika kann die Kriterienliste (Nachvollziehbarkeit, Überprüfbarkeit, Konsistenz, Objektivität) erweitert oder verändert werden. An dieser Stelle können die Teilnehmer\*innen je nach Vorwissen und Zusammensetzung zur Diskussion der Kriterien eingeladen werden, da diese z. T. je nach theoretischen oder methodologischen Paradigmen innerhalb derselben Fachdisziplin variieren bzw. unterschiedlich stark gewichtet werden können. Ziel der Diskussion ist, die Teilnehmer\*innen für einen selbstreflexiven Umgang mit den eigenen und wissenschaftsdisziplinspezifischen Ansprüchen an die eigene Argumentation zu sensibilisieren. Anhand des auf der PPP aufgeführten Negativ-Fallbeispiels können die Teilnehmer\*innen die vorher erläuterten und diskutierten Kriterien nochmals überprüfen.

Die Arbeitsblätter *Argumentationsmuster* werden den Teilnehmer\*innen ausgeteilt. Das erste Argumentationsmuster folgt der bereits behandelten Kernstruktur. Der/die Tutor\*in verdeutlicht den Argumentationsgang idealerweise mit einem zum Veranstaltungsinhalt der heutigen Sitzung passenden Argumentationsgang (s. Beispieltext in PPP). So können die Teilnehmer\*innen die Struktur besser nachvollziehen und auf bekannte Inhalte übersetzen. Die dann folgenden vier Argumentationsstrukturen werden von dem/der Tutor\*in direktiv und zügig erläutert. Die Teilnehmer\*innen sollen die Arbeitsblätter als Ressourcen betrachten, auf die sie während des Schreibens zurückgreifen können, um ihre eigenen Argumentationsgänge zu entwickeln oder zu überarbeiten.

Zuletzt erhalten die Teilnehmer\*innen mittels der PPP konkrete Hinweise zur schriftlichen Darstellung ihrer Argumentationsverläufe und wie sie bereits im Tutorium behandelte Arbeitstechniken in die Entwicklung eigener Argumentationen einbinden können.

**Ablauf Tutorium – Sitzung 8**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **ZEIT (Min)** | **INHALT *Methode*** | **ABLAUF** | **MATERIAL/ LITERATUR** |
| 10-15 | Rückmeldung zur zweiten Schreibaufgabe  *Je nach Zusammensetz-ung TN\*innen; bspw. Diskussion oder Blitzlicht* | * Der/die Tutor\*in gibt eine kurze Rückmeldung zur zweiten Schreibaufgabe. * Die TN\*innen werden gebeten, eine Rückmeldung bezüglich ihres Schreibprozesses zu den Leitfragen zu geben: * *Was ist schwer gefallen/Wo bestehen Unklarheiten?* * *Was lief gut – was hat geholfen?* * Die TN\*innen können zudem im Rahmen der zweiten Schreibaufgabe aufgekommene inhaltliche Fragen oder Unklarheiten thematisieren. |  |
| 30-35 | Diskussion/ Wiederholung d. Veranstaltungsinhalts  *Je nach Ermessen d. Tutor\*in* | * Gemäß der inhaltlichen Gestaltung der vorangegangenen Veranstaltungssitzung auf die dort behandelten Inhalte eingehen (in Form moderierter Diskussion o. Ä.). |  |
| 40 | Grundlagen des Argumentierens  *Input/ moderierte Diskussion* | * Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Argumentierens mithilfe der PPP. * Herausstellung der Unterschiede zwischen dem Alltagsverständnis von ‚Argument’ und dem wissenschaftlichen Argumentieren. * Erläuterung des Verhältnisses von These – Beleg/Begründung – Schlussfolgerung als Kernstruktur eines Argumentationsganges. * Erläuterung der Kriterien einer wissenschaftlichen Argumentation (je nach Fachspezifika anpassen). Je nach Zusammensetzung der TN\*innen Diskussion der Kriterien. * Überprüfung der Kriterien an Negativ-Fallbeispiel * Ausgabe der Arbeitsblätter Argumentationsmuster. * Ausführliche Erläuterung und beispielhafte Veranschaulichung des ersten Argumentationsmusters. * Direktives Durchgehen der restlichen Argumentationsmuster. * Konkrete Hinweise zur schriftlichen Darstellung eigener Argumentationsgänge. | PPP  *AB Argumentat-ionsmuster* |

**Materialien: PPP, AB Argumentationsmuster**